

4481/AB XXIV. GP

Eingelangt am 15.04.2010**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

AnfragebeantwortungBundesministerium für
Unterricht, Kunst und KulturFrau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0055-III/4a/2010

Wien, 12. April 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4751/J-NR/2010 betreffend mangelnde Erfüllung der Verträge mit Dr. Seipel, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 2. März 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Vorab wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfragen Nr. 674/J-NR/2009 mit Schreiben vom 6. März 2009 sowie Nr. 4138/J-NR/2009 mit Schreiben vom 15. Februar 2010 verwiesen. Da sich der Anschluss der Studie „Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der österreichischen Bundesmuseen unter besonderer Berücksichtigung der Forschung als Fundament der Sammlungs- und Vermittlungsaufgaben im internationalen Kontext“ aufgrund des Umfangs der Studie verzögern wird, fanden in meinem Auftrag Gespräche mit dem Auftragnehmer statt, in denen einvernehmlich die Auflösung des Werkvertrages zur zweiten Studie „Vergleich nationaler und internationaler Kulturvermittlungsarbeit an renommierten Kulturinstitutionen“ vereinbart wurde. Nachdem für diese Studie bisher keine Zahlungen an den Auftragnehmer erfolgt sind, erlöschen damit auch alle diesbezüglichen beiderseitigen Verpflichtungen.

Zu Fragen 1 und 2:

Für die Erstellung der Studie „Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der österreichischen Bundesmuseen unter besonderer Berücksichtigung der Forschung als Fundament der Sammlungs- und Vermittlungsaufgaben im internationalen Kontext“ wurden keine formalen Vorgaben festgelegt, da das Ergebnis der Studie vorrangig an der Qualität des Inhaltes zu messen sein wird. Auf Grund der internationalen Reputation des Auftragnehmers kann davon ausgegangen werden, dass die Durchführung der Studie auf qualitativ hohem Niveau erfolgen wird. Das Zwischenergebnis der Studie liegt vor, über den Fortschritt der Arbeit finden regelmäßig persönliche Gespräche zwischen dem Auftragnehmer und den beteiligten Abteilungen im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur statt.

Zu Frage 3:

Die ordnungsgemäße Erfüllung des Werkvertrages erfolgt mit Vorlage des Endberichts. Dem Endbericht gehen ein Zwischenbericht sowie laufende Gespräche mit dem Auftragnehmer voraus.

Zu Fragen 4 und 5:

Die Vertragsmodalitäten wurden von der inhaltlich zuständigen Kultursektion formuliert, die auch die Vertragserfüllung kontrolliert.

Zu Fragen 6 und 7:

Der Zeitpunkt der Vertragserfüllung wurde von mir vertraglich mit 31. Juli 2009 fixiert. Auf Grund der umfangreichen Recherchearbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung eines internationalen Kontextes ist das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur im Hinblick auf die zu erwartende Qualität der Studie dem Wunsch des Auftragnehmers um Fristverlängerung nachgekommen.

Zu Fragen 8 und 9:

Für die Studie „Strategische Ansätze zur Weiterentwicklung der österreichischen Bundesmuseen unter besonderer Berücksichtigung der Forschung als Fundament der Sammlungs- und Vermittlungsaufgaben im internationalen Kontext“ wurde ein Honorar in Höhe von EUR 60.000,-- vereinbart, wobei EUR 30.000,-- mit Vertragsunterfertigung zur Anweisung kamen und der zweite Teilbetrag mit Abnahme des Endberichtes fällig wird. Das für die zweite Studie „Vergleich nationaler und internationaler Kulturvermittlungsarbeit an renommierten Kulturinstitutionen“ vereinbarte Honorar in Höhe von EUR 40.000,-- kam auf Grund der einvernehmlichen Vertragsauflösung nicht zur Auszahlung. Der einvernehmliche Verzicht auf die zweite Studie reduziert somit den Gesamtaufwand von EUR 100.000,-- auf EUR 60.000,--.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.